

Protokoll zur Sitzung des Pfarreirates St. Josef am 30.01.2017 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Maria Trösterin

Zur Anwesenheit siehe Teilnehmerliste.

Der Vorsitzende Guido Brassart liest zu Beginn ein Gedicht auf das neue Jahr.
Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

TOP 2: Rückblick

a) auf den Pfarrkonvent

Aufgegriffen wird aus dem Pfarrkonvent die Anregung, die wöchentlichen Pfarrnachrichten in Biemenhorst bei Elskamp und Görkes auszulegen.

Das Mussumer Blädeken, das monatlich gedruckt wird, liegt in der Kirche Maria Trösterin und bei Essing-Tenbieg aus.

Bisher findet sich niemand, der die Aufgabe übernimmt, die Pfarrnachrichten freitags oder samstags aus dem Pfarrbüro abzuholen und zu den Auslegestellen zu bringen.

Dorothee Epmann regt an, über eine Stelle vor dem Pfarrhaus nachzudenken, an der die Pfarrnachrichten zum Abholen deponiert werden, um das Abholen ggf. von den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder dem Abschließen der Kirche unabhängig zu machen.

Als Aufgabe für alle Pfarreiratsmitglieder wird festgehalten, nach Leuten Ausschau zu halten, die bereit wären, die Aufgabe zu übernehmen.

Pfarrer Hagemann bedankt sich bei allen Beteiligten für das Engagement an den Info-Ständen am Samstag vor dem 1. Advent.

Renate Tidden hat bereits mitgeteilt, dass es in diesem Jahr nicht möglich sein wird, die Info-Stände auch vor dem 1. Fastensonntag durchzuführen. Vor dem 1. Advent soll es sie auch 2017 wieder geben.

Der Gemeindeausschuss Maria Trösterin hat den Info-Stand zum Advent erstmal von 9 bis 12 Uhr bei Essing-Tenbieg durchgeführt. Es erscheint aufgrund der Verteilung der Kundenzahlen sinnvoller, die Aktion zukünftig in die Zeit von 8 bis 11 Uhr zu legen.

b) Aktion für Flüchtlinge zu Weihnachten

Pastor Hagemann berichtet, dass die Aktion für die Flüchtlinge, die im November neu ins Yuppido-Gebäude einquartiert wurden, gut gelaufen ist und sehr positiv aufgenommen wurde. Durch die Schule und die Kita wurde reichlich Spielzeug gespendet, auch hochwertige Sachen. Es wurden 9 größtenteils sehr hochwertige gebrauchte Kinderwagen gespendet, die jetzt allen Flüchtlingen in der Unterkunft zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Außerdem hat der Pfarreiratsvorstand Süßigkeitentüten gefüllt, die Benedikt Roos als Nikolaus an die Kinder ausgeteilt hat. Das BBV hat über die Aktion berichtet.

Es wird vorgeschlagen, an Schule und Kita einen Dankbrief zu schreiben, der mit einem Foto von der Aktion in den Klassen bzw. in der Kita ausgehängt werden kann. Pastor Hagemann nimmt die Aufgabe mit.

Pastor Hagemann teilt mit, dass die beiden Aktionen für die Flüchtlinge ohne Einbeziehung des Arbeitskreises soziale Gerechtigkeit stattgefunden haben, und entschuldigt sich dafür, dass hier die selbstgesetzten Strukturen im Eifer für die gute Tat nicht ganz beachtet wurden. Klaus Mees merkt dazu an, dass es im AK soziale Gerechtigkeit darüber allerdings keine ausdrücklichen Irritationen gab.

c) Neujahrsempfang

Der Besuch beim Neujahrsempfang wird mit 140-150 Personen allgemein als gut empfunden.

Wahrgenommen wurde, dass manche Gruppierungen gar nicht vertreten waren.

Die ca 700 Weihnachtgrüße an die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde sind zugleich Einladungen zum Neujahrsempfang. Darin soll künftig hervorgehoben werden, dass die Sprecher und Vorsitzenden der Gruppierungen diese Einladung bitte auch als eine Einladung im Rahmen ihrer Funktion verstehen sollen. Zudem sollen zu Jahresbeginn die Sprecher und Vorsitzenden der Gruppierungen noch einmal per eMail eingeladen werden.

TOP 3: Vorbereitung der Klausurtagung

Zur gemeinsamen Klausurtagung von Pfarreirat und Kirchenvorstand am 10. und 11. März 2017 fahren wir am Freitag, dem 10.03. um 16.00 Uhr vom Kirchplatz St. Josef mit dem Bus ab.

Die Information dazu ist von Claudia Schmeink bereits erfolgt. Es wird gebeten, sich möglichst umgehend zurückzumelden, wer mitfährt und wer nicht.

Die Sitzungsteilnehmer/innen haben sich in der Sitzung wie folgt an- oder abgemeldet:

es fahren mit und sind damit verbindlich angemeldet	es haben sich abgemeldet	es müssen sich noch zurückmelden
Käthe Giesing	Sabine Essing	Nicole Siemerink
Peter Kruse	Gudula Kruse	Dorothee Epmann
Elisabeth Leson	Klaus Tebrügge	
Sr. Mariagnes		
Alfred Deinert		
Leo Engenhorst		
Franz-Josef Buß		
Klaus Mees		
Pfarrer Hagemann		

Unter <http://www.schoenstatt.de/de/> finden sich Informationen zur Schönstatt-Bewegung, zum Ort unserer Tagung und den verschiedenen Einrichtungen und Gliederungen der Bewegung.

Pfarrer Hagemann wird auf der Busfahrt genauer über die verschiedenen Einrichtungen und Gliederungen von Schönstatt informieren, die uns dort begegnen werden.

Geplant ist für die Klausur-Arbeit eine Einheit mit den Geschwistern Bechthold, die uns eine heutige Form von „Gemeindemission“ aus den Reihen einer jungen Schönstatt-Gruppierung vorstellen werden. Vertreter dieser Jugendgruppen leben auf Zeit in Gemeinden mit und geben dort Glaubensimpulse.

Auf diesem Weg lernen wir „junges Schönstatt“ kennen, können uns von der Art, ihr Glaubenszeugnis in die Gemeinde zu tragen, inspirieren lassen und uns darüber austauschen, wo wir Möglichkeiten sehen, davon auch in unserer Gemeinde zu profitieren.

Pfarrer Hagemann weist darauf hin, dass das Tagungshaus in Vallendar zwar im Kellerbereich (Küche und Speiseräume) stark vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen wurde, dass aber der Speisesaal vorübergehend im Eingangsbereich eingerichtet wurde, so dass Tagungen im Haus weiterhin ungehindert möglich sind.

Als Themen für die inhaltliche Arbeit auf der Klausurtagung wird angeregt:

- Bericht über den Stand der Arbeit am Pastoralplan
 - offener Austausch über langfristige Perspektiven für die Kirchengebäude (eine Frage, die durch das Projekt der Neugestaltung der Pfarrkirche und bei der Arbeit am Pastoralplan in den Blick kommt).
- [Anmerkung: Es soll nicht darum gehen, in Kürze Entscheidungen zu treffen, sondern Ideen wachsen zu lassen, um später auf Entscheidungen gut Vorbereitet zu sein und dem Bistum Perspektiven aufzeigen zu können.]

TOP 4: Berichte aus den Gremien

a) Arbeitskreis soziale Gerechtigkeit

Klaus Mees weist darauf hin, dass die letzten Treffen des Arbeitskreises nur von wenigen besucht wurden. Die Stärke des Arbeitskreises liegt darin, dass mehr Vernetzung entstanden ist und sich Leute aus Einrichtungen und Gruppen untereinander kennen. Es gibt einen eMail-Verteiler für den schnellen Austausch von Informationen.

Die Verschiedenartigkeit der Gruppierungen und Einrichtungen führt aber auch dazu, dass jeder mit seinen Themen sehr beschäftigt ist, der „Arbeitskreis“ aber keine gemeinsamen Aktionen und Initiativen entwickelt.

Klaus Mees teilt mit, dass Nutzen und Schwierigkeiten dieses Ausschusses zum Ende der Wahlperiode diskutiert werden wird und dass der AK darüber den alten und/oder neuen Pfarreirat informieren wird.

Es steht außer Frage, dass das Thema „Soziale Gerechtigkeit“ wichtig ist und in der Arbeit der Pfarrei präsent bleiben sollte.

Guido Brassart weist darauf hin, dass aus dem AK kein „Rücklauf“ in Richtung der Pfarrei stattfindet, sodass der Pfarreirat aus dieser Runde keine Informationen darüber bekommt, wo etwa akut Hilfe in der Flüchtlingsarbeit gesucht wird oder dass die Caritasgruppen aufgrund von fehlenden Mitstreiterinnen und Mitstreitern viele Aufgaben zwar als notwendig wahrnehmen, diese aber nicht anpacken können.

b) Jugendforum

Dorothee Epmann berichtet aus dem Jugendforum, dass diejenigen, die sich dort engagieren, für bestimmte Projekte den Rückhalt und die Unterstützung der Gremien wünschen:

1. Die Messdiener aus Ewaldi und St. Josef möchten „Ewaldi rockt auf“ ab Frühjahr 2018 unter einem neuen Namen fortführen.
Sie benötigen dazu die Zusage der Gremien,
 - dass diese Veranstaltung im Rahmen der Kirchengemeinde weiterhin gewollt ist
 - dass sie dafür weiterhin das Pfarrheim Ewaldi belegen können
 - dass sie ggf. auch finanziell mit einer Unterstützung rechnen könnenSie wünschen sie Hilfe dabei, die rechtlichen Fragen und die Fragen der Aufsicht mit den Gremien zu klären.
2. Durch den Wegfall des Jugendheimes Ewaldi und der ungeklärten Situation für das Gebäude entstehen den Messdienern Ewaldi Probleme bei der Planung des Messdienertages.
Dieser erfordert für die Übernachtung 4 separate Räume (Mädchen / Jungen / Betreuerinnen / Betreuer). Die Zahl an Räumen bietet das Pfarrheim alleine nicht.
Welche Möglichkeiten sehen die Gremien, damit dieser Messdienertag in der Form mit Übernachtung weiterhin stattfinden kann?
Welche Voraussetzungen sind unerlässlich aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und der Tatsache, dass die Kirchengemeinden im Rahmen der Präventionsarbeit dazu aufgefordert sind, ein institutionelles Schutzkonzept zu erarbeiten?
3. Der Weltjugendtag 2019 findet in Panama statt.
Wollen wir, dass junge Leute die Möglichkeit haben daran teilzunehmen? Wie können wir die Jugendlichen dann ggf. unterstützen?
Zum Weltjugendtag 2016 in Krakau sind aus unserem Dekanat 9 Jugendliche mit drei hauptamtlichen Begleitern unterwegs gewesen.

Es wird beschlossen, die Messdiener zur nächsten Sitzung in den Pfarreirat einzuladen, um ihre Ideen und Wünsche in Bezug auf den Messdienertag und „Ewaldi rockt auf“ vorzustellen, damit sie unsere Unterstützung direkt erfahren und nicht nur Absichtserklärung mitgeteilt bekommen.

c) Gemeindeausschuss Maria Trösterin

Der Gottesdienstbesuch in allen Weihnachtsgottesdiensten war sehr gut.

Bei der Sternsingeraktion haben 64 Sternsinger über 8.000 Euro gesammelt.

Das Angebot, dass Kinder sich während der Messfeier in der Kirche (mit Malen) beschäftigen können, wird vorerst eingestellt, zumal meistens nur wenige Kinder in den Gottesdiensten sind.

Das Patronatsfest soll aufgewertet werden.

Der Schaukasten soll auf beiden Seiten ein einheitliches Logo mit den Schaukästen an den anderen Kirchen erhalten.

d) Gemeindeausschuss St. Josef

Nimmt die im Gemeindeteil St. Josef anfallenden Aufgaben des Alltags wahr (Neujahrsempfang, Patronatsfest etc.)

Er bittet die anderen Gemeindeteile, sich bei der Agape nach der Osternacht mit 2 oder 3 Leuten auch am Aufräumen zu beteiligen.

Es wird angeregt, den Schluss der Agape vorher festzusetzen, damit auch die Organisatoren noch zu einer vertretbaren Zeit nach Hause kommen.

d) Gemeindeausschuss Ewaldi

Der Ausschuss möchte die Pfingstnovene stärker beleben und lädt dazu für den 6. März die Vereine und Verbände ein, um sich an der Gestaltung und am Besuch zu beteiligen.

Eingeladen ist zu der Novene die ganze Gemeinde. Leider nehmen oft nur wenige Vertreter der Gruppierung teil, die den jeweiligen Abend der Novene gerade vorbereitet hat.

e) Öffentlichkeitsausschuss

der nächste Pfarrbrief erscheint zu Pfingsten. Damit sind die zeitlichen Abstände zwischen beiden Pfarrbriefen etwa gleich. Für die Arbeit im Ausschuss ist das eine erhebliche Entlastung. Das Hauptthema soll sein „Reform und Reformation“ Der Redaktionsschluss ist Ende März

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Verschiebung des Erscheinungstermins die Termine der Erstkommunionen nicht mehr im Pfarrbrief veröffentlicht werden können. Es soll im Internet eine Übersicht erscheinen, wann welche Kinder zur Erstkommunion gehen.

f) Liturgieausschuss

Es gab viele gute Rückmeldungen zu dem Abend mit Probst Rainer Irmgedruth zum Gottesbild des Islams. Der Workshoptag zum Thema Kirchenmusik hat zu einem fruchtbaren Austausch miteinander geführt.

TOP 5: Wahlen zum neuen Pfarreirat am 11./12. November 2017

Das Wahlalter wird auf 14 Jahre herabgesetzt.

Zur Vorgehensweise bei der Wahl müssen wir bis zum 01.06. Beschlüsse fassen.

Die gültige Satzung und Wahlordnung sind im Amtsblatt des Bistums vom 15. Januar veröffentlicht. Die Pressestelle des Bistums wird sie in Kürze ins Internet stellen.

TOP 6: Sonstiges

Hinweise auf Termine:

- | | |
|-----------------------|---|
| 21. Februar 2017 | „Pastorale Chancen einer Grabeskirche“
Vortrag von Prof. Dr. R. Sörries im Gottfried-Könzgen-Heim, Haltern |
| 13. Mai 2017 | Auftaktveranstaltung für den Katholikentag 2018 in Münster |
| 24.- bis 28.05.2017 | Kirchentag in Berlin und Wittenberg |
| 31.05. bis 01.06.2017 | 375 Jahre Wallfahrt zum Gnadenbild in Kevelaer
Zum Hauptfesttag am 03.06. in Kevelaer will die Kirchengemeinde einen Bus einsetzen. Rechtzeitige Anmeldung dazu ist erforderlich, damit bei geringer Resonanz der Bus storniert werden kann. |
| 09. bis 13.05.2018 | Katholikentag in Münster |

In der Osternacht werden in der Pfarrkirche voraussichtlich zwei erwachsene Männer getauft.

In einem Gottesdienst am 1. Fastensonntag werden die Taufbewerber die Katechumenensalbung empfangen. Am Nachmittag des 1. Fastensonntag werden sie dem Bischof in Münster vorgestellt. Die Taufbewerber werden vom Bischof gesegnet und die Ortspfarrrer erhalten die Erlaubnis zur Spendung der Erwachsenentaufe und der Firmung. Der Neugetaufte empfängt in der Osternacht dann auch zum ersten Mal die Kommunion.

Planungen zur „Woche der Armut“

Aus einem Vortrag im Rahmen der Männertage des skm zum Thema Armut in Verbindung mit einem Gottesdienst zu diesem Thema sind Überlegungen entstanden, das Thema nochmal im größeren Rahmen für und in Bocholt anzugehen. Durch Überlegungen im Arbeitskreis soziale Gerechtigkeit und ersten Gesprächen zur Kooperation von skm und Fabi ist die Idee entstanden, mit verschiedenen Schwerpunkten und Zugängen in der 1. Woche der Fastenzeit 2018 eine „Woche der Armut“ zu veranstalten. In diesen Rahmen soll dann auch der Gemeindeeinkehrtag am 1. Fastensonntag 2018 einbezogen werden, da „Fastenzeit und Armut“ sich auch als biblisch-spirituelleres Thema für die Gemeinde anbieten. Neben einem Vortrag mit politischem Akzent (evtl. Prof. Butterwegge der zur Zeit für das Amt des Bundespräsidenten kandidiert) und einer Reihe von Berichten im BBV ist auch an eine Ausstellung „Gesichter der Armut“ und der öffentlichen Diskussion mit Vertretern der Stadt für den sozialen Bereich gedacht.

„Mit Gottes Wort auf Ostern zugehen“

Unter diesem Thema wird Klaus Mees in der diesjährigen Fastenzeit jeweils vor den einzelnen Fastensonntagen und in der Karwoche „geistliche Schriftlesungen/Schriftgespräche“ zu den Evangelien der Fastensonntage und zum Osterevangelium anbieten. Dazu verteilt Klaus Mees als erste Information Handzettel mit allen Terminen und Themen (s. Anlage zum Protokoll).

„Treten Sie ein“ – Aushang an den Kirchentüren

Leo Engenhorst stellt einen Text vor und regt an, diesen als Einladung an Menschen vor der Kirche möglichst in der Nähe der offenen Kirchentüren anzubringen.

An Ewaldi besteht die Möglichkeit, dafür einen Schaukasten unmittelbar neben den Kirchentüren zu nutzen.

Für St. Josef und Maria Trösterin soll nach einer Möglichkeit zur wetterfesten Anbringung an den Kirchentüren gesucht werden.

[Anmerkungen:

Wäre auch denkbar, den Text richtig groß gedruckt in einem Kundenstopper vor der Türe aufzustellen?

Oder haben wir sofort Angst um den Kundenstopper? In St. Josef sind zwei solcher Stopper vorhanden.

An St. Josef hängt eine bedruckte Kunststoffplatte an der offenen Kirchentüre, die sehr beständig ist. Ließe sich der Text farbig auf eine solche Platte drucken? Die Form der Anbringung könnte man dort auch abschauen. Müsste sich in DIN A4 gut machen lassen.]

Anfrage: 24 Stunden für Gott

Sr. Mariagnes fragt an, wie die Initiative von Papst Franziskus zum Laetare-Sonntag (4. Fastensonntag) bisher in St. Josef oder der Stadt Bocholt aufgegriffen wurde.

Es wurde bisher das Schönstattkapellchen offengehalten und anhand einer Liste die Gebetszeiten in den 24 Stunden besetzt. Klaus Tebrügge nimmt das Anliegen für dieses Jahr mit in den Regio-Rat der Schönstattbewegung.

Eine gemeinsame Überlegung in der Stadt Bocholt oder im Dekanat gibt es bisher dazu nicht.

Sabine Essing bittet als Vertreterin des KV um die Sitzungstermine des Pfarreirates für 2017.

Den Vertreterinnen des KV im Pfarreirat, die sich abwechseln, soll auch das Protokoll zugehen.

Terminkalender Pfarreirat 2017				
	Datum:		Uhrzeit:	Ort:
Neuhahrsempfang	15.01.2017		12.15Uhr	Pfarrheim St.Josef
Vorstand	17.01.2017		20.00Uhr	Pfarrhaus
Pfarreirat	30.01.2017		20.00Uhr	Pfarrheim MT
Vorstand				Pfarrhaus Klausurtagung
Klausurtagung	10-11.03.2017			
Vorstand	14.03.2017		20.00Uhr	Pfarrhaus
Pfarreirat	06.04.2017		20.00Uhr	Pfarrheim Ewaldi
Vorstand	27.04.2017		20.00Uhr	Pfarrhaus
Pfarreirat	08.05.2017		20.00Uhr	Pfarrheim St.Josef
Radtour	23.06.2017			offen
Pfarrfest	02.07.2017		11-18.00Uhr	St.Josef
Vorstand	04.09.2017		20.00Uhr	Pfarrhaus
Pfarreirat	11.09.2017		20.00Uhr	Pfarrheim MT
Pfarrkonvent	19.10.2017		20.00Uhr	Pfarrheim St.Josef
Vorstand	09.10.2017		20.00Uhr	Pfarrhaus
Pfarreirat	13.11.2017		20.00Uhr	Pfarrheim Ewaldi
Vorstand	27.11.2017		20.00Uhr	Pfarrhaus

Anlagen zum Protokoll

- Handzettel zu den Schriftgesprächen in der Fastenzeit
- Text „Treten Sie ein“
- Terminübersicht von Guido Brassart

31. Januar 2017

Klaus Mees